

Aus dem Landtag

Ein Zwischenfall im Sächsischen Landtag

Im Landtag kam es am Freitag, wie das „Berliner Tageblatt“ berichtet, zu einem Zwischenfall. Als der Korrespondent des Blattes gegen Schluss der Sitzung beim Verlassen des Landtages an einer Gruppe von Nationalsozialisten vorbeiging, wurde ihm nachgerufen: „Das ist also der Bursche! Der steht schon so aus wie eine Remarque-Typ!“ Der Korrespondent, der als Außer den nationalsozialistischen Abgeordneten Dr. Frisch feststellen konnte, verbot sich diesen beleidigenden Anruf. Darauf rief Abgeordneter Dr. Frisch: „Au aber raus!“ Auf die Antwort: „Sie haben bestimmt kein Recht, mir hier das Haus zu verbieten“, rief der Abgeordnete: „Aber bald naushauen werden wir Sie!“ Der Korrespondent legte sofort beim Landtagspräsidenten Beschwerde ein; auch die im Hause versammelten Landtagsjournalisten beschloßen einstimmig eine Eingabe an das Präsidium. Der Landtagspräsident sagte zu, daß er die Angelegenheit zu Beginn der nächsten Sitzung zur Sprache bringen werde.

Die Zwanzig-Millionen-Anleihe für Sachsen

Der Freistaat Sachsen legt, wie bereits gemeldet, in der Zeit vom 16. März bis einschließlich 1. April dieses Jahres eine siebenprozentige Schatzanweisungsanleihe in Höhe von 20.000.000 RM, die am 1. April 1933 in vollem Umfange zu pari rückzahlbar ist, zur Zeichnung auf. Der Zeichnungskurs beträgt 97 1/2 Prozent, so daß die Rentabilität für die Zeichner sich auf rund 8,5 Prozent bemißt. Die Anleihe ist zur Anlegung von Münzelgeld geeignet.

Aus den Nachbargebieten

Zwei Todesopfer des Gases

Halle. Die Witwe Friedel und der bei ihr in Untermiete wohnende Schriftsteller Jährling wurden in der Küche gastergestiftet tot aufgefunden. Allem Anschein nach verdröhtete beim Abendessen das Gas und das Gas konnte ungehindert ausströmen, was beide, da sie an starkem Stochschnupfen litten, nicht bemerkten. Hausbewohner wurden aufmerksam und holten die Feuerwehr; Wiederbelebungsversuche blieben aber erfolglos.

Sieben Scheunen niedergebrannt

Hirschberg (Saale). Am Montagfrüh brach hier ein Schadenfeuer aus, dem die dem Amtsgericht gegenüberliegenden sieben Scheunen zum Opfer fielen. Erntevorräte, Heu, Stroh usw. wurden vernichtet. Man vermutet Brandstiftung.

Zum Autounfall an der Pochebörde

Apolda. Das Autounfall an der Pochebörde, dem der Kaufmann Ernst Ruhnert aus Raumburg zum Opfer fiel, scheint, wie die bisherigen Ermittlungen ergeben haben, diesmal nicht auf die berüchtigte Pocheturbe zurückzuführen zu sein. Der Wagen ist vielmehr infolge des scharfen Gegen das eiserne Brückengeländer gefahren, das zerbrach und dann in die Lim stürzte.

Volksbegehren auch in Anhalt

Deßau. Der Landesverband der Deutschen Volkspartei hat die unverzügliche Einleitung eines Volksbegehrens zur Auflösung des Anhaltischen Landtags beschloßen. Die Sammlung der zur Einreichung erforderlichen 3000 Stimmen hat bereits begonnen.

Aufruf des Sächsischen Handwerks

Der Landesauschuß des Sächsischen Handwerks hat zur Reichs-Handwerks-Woche einen Aufruf erlassen, in dem es unter anderem heißt:

„Unsere Staats- und Volkswirtschaft befindet sich seit langem in einer Krise, wie sie in dieser Schärfe bisher noch nie aufgetreten ist. Auch das sächsische Handwerk ist in eine nie gekannte Arbeits- und Auftragsnot hineingerissen worden. In dieser schweren Notzeit findet im ganzen Deutschen Reich die Reichs-Handwerks-Woche statt, die dem deutschen Volke die wirtschaftliche, soziale und kulturelle Bedeutung des Handwerks eindringlich vor Augen führen soll. Auch heute noch stellt das Handwerk, wie in den Glanzzeiten des Mittelalters, einen kulturellen Faktor von größter Bedeutung dar.“

Die Reichs-Handwerks-Woche soll auch den Willen des Handwerks bekunden, sich unter Anspannung aller Kräfte aus den Nöten und Wirrnissen dieser Zeit herauszuarbeiten. Dazu bedarf es aber der vorständnisvollen Mitarbeit aller Bevölkerungskreise. Das sächsische Handwerk wendet sich deshalb in diesen Tagen ganz besonders an die Öffentlichkeit, an behördliche und private Auftraggeber, an die gesamte Verbraucherschaft mit dem dringenden Appell, durch Auftrags- und Arbeitserteilung an der Wiederherstellung der darniederliegenden Handwerkswirtschaft und an der Behebung der Arbeitslosigkeit mitzuwirken. Darum heißt dem Handwerk und lebt ihm Arbeit!“

Sport vom Sonntag

Deutsche Niederlage in Paris

Dem ersten Zusammentreffen der beiden Nationalmannschaften von Deutschland und Frankreich am Sonntag im Pariser Stadion de Colombes wurde von deutscher Seite ein riesiges Interesse entgegengebracht, doch wurden die eigenen nach der französischen Hauptstadt gefahrenen deutschen Sportbegeisterten von ihren Landsleuten hart enttäuscht, da Frankreich mit 1:0 einen verdienten Sieg davontrug.

Mit 50.000 Zuschauern war das Stadion de Colombes restlos ausgefüllt, als das Spiel mit dem Anstoß der Franzosen begann. Die ungelünstelt nur auf Erfolg spielenden Franzosen entpuppten sich nach kurzer Zeit als ein gefährlicher Gegner. Die wichtig und enorm schnell vorgetragenen Angriffe der Franzosen schafften immer gefährlichere Situationen vor dem deutschen Tor. Auf der anderen Seite fehlte dem deutschen Sturm durch den vollkommenen Ausfall des Sturmführers Herzog jeglicher Zusammenhang und somit stand die schlagfertige französische Verteidigung vor keiner schwereren Aufgabe, die deutschen Aktionen schon im Keime zu ersticken. Nach anfänglicher Ueberlegenheit der Franzosen fand sich die deutsche Elf zusammen, aber den Angriffen fehlte jede Energie, und die ausgereinigten Schüsse gingen zudem noch neben und über dem Torposten vorüber. Die Franzosen spielten mit ihren weissen und raumgreifenden Aktionen wesentlich produktiver, während sich die Deutschen mit ihrem engmaschigen Spiel zu viel verzettelten. Die überaus harte Spielweise der Franzosen wurde schließlich auch von der deutschen Mannschaft angenommen, und so blieben die Folgen in zahlreichen Verletzungen nicht aus. So mußte Ludwig Hofmann nach der Pause aussteigen und durch den Rechtsaußen Bergmaier ersetzt werden, dessen Posten der Münchner Welfer einnahm. Diese Umstellung war alles andere als glücklich, da Richard Hofmann mit Bergmaier keinen Kontakt finden konnte und sein Heil in Einzelleistungen suchte. Die zweite Spielhälfte sah beide Parteien abwechselnd im Vorteil. Gegen Schluss haute das Tempo stark ab, und der Kampf verlief in der letzten Viertelstunde fast ereignislos.

Vier neue deutsche Schwimmbestleistungen von Poseidon-Club Leipzig. Im Rahmen eines Klubwettkampfes mit dem Magdeburger Schwimm-Club 96 stellte der Leipziger Schwimm-Club Poseidon nicht weniger als vier neue deutsche Bestleistungen auf. In der 4 mal 200-Meter Bruststaffel für Herren verbesserte Poseidon seine eigene Bestleistung von 12:06,4 auf 11:38,4. Die Poseidon-Damen verbesserten die Bestleistungen in den Bruststaffeln über 3 mal 100 Meter und 3 mal 200 Meter, die bisher von Hildesheim 99 mit 4:42,1 und Magdeburger Damen-Schwimm-Club mit 10:14,2 gehalten wurden, auf 4:38 bzw. 10:09,7. Schließlich gelang es Poseidon noch, in der 10 mal 200-Meter-Krausstaffel für Herren die bisherige Bestleistung von Magdeburg 96 (25:30) mit 25:16,8 bedeutend zu unterbieten.

Kunstturnen in Plauen. Im Felsenklöschchen fand am Sonntag der Rückkampf im Kunstturnen zwischen den beiden Turngauen Chemnitzer Industriegebiet und Vogtland statt. Während der erste Kampf am 20. November in Chemnitz von der Chemnitzer Mannschaft mit einem Vorsprung gewonnen wurde, siegte diesmal die vogtländische Mannschaft mit 679 Punkten gegen 671 Punkte der Chemnitzer.

Rundfunkprogramm für Mittwoch, den 15. März

Leipzig-Dresden

10,50 Dienst der Hausfrau: Zwedmäßige Papierverwertung; 12,00 Unterhaltungsmusik; 14,00 Bühnenmusik; 14,30 Der Schneiderjunge von Krippelberg; ein Hörspiel von Karl Köder; Die Bremer Stadtmusikanten; ein Märchenstück frei nach Grimm; 16,00 Müttererholungsstunde; 16,30 Nachmittagskonzert; 18,00 Ein Vater unterrichtet seine Kinder selbst; 18,30 Italienisch; 19,00 Abzahlung und Verzinsung; 19,30 Operettenhörspiele; „Keldrediger“; 21,00 Die künstliche Stimme; 21,10 Deutsche sehen die Welt; 22,00 Nachrichtenabend; anschließend Tanzmusik.

Rundfunkprogramm für Donnerstag, den 16. März

Leipzig-Dresden

9,00 Schulfunk; auf einer Schiffsweil; 10,30 Schulfunk; Englisch School Life; 12,00 Schallplattenkonzert; 14,00 Arbeitslosigkeit und Kulturbedürfnis; 14,30 „Talia“ eine Geschichte von Iulijan Starin von Paul Georg Münch; 15,00 Hörbericht; 16,00 Sardinien, eine vergessene Insel; 16,30 Unterhaltungskonzert; 18,00 Bernhofkonzerte; 18,15 Steuerfunk; 18,30 Spanisch; 19,00 Soen hebt den Spritz; 20,00 Karten, Klatsch und Kaffeekränzchen; ein Singpiel für den Rundfunk; 20,30 Feiters Bar- und Zwischenstücke; 21,10 Gespräch über Jenua; 21,40 Kameramarkt; 22,10 Nachrichtenabend; Kunststücke.

Dresdner Produktionsliste vom 16. März. Weizen inl. 76 kg 291-296; Roggen inl. 72 kg 188-193; Sommergerste (Schl. 223-240; Wintergerste 185-195; Futtergerste 202-217; Hafer ungeteilt 174-186; Hafer bereinigt 168-173; Mais La Plata 275-280; Mais eingeteilt 31-32; Weizen zur Saat 24,5-26,5; Lupinen blaue zur Saat 20-22; Lupinen gelbe zur Saat 30-32; Weizenklein 29-31; Erbsen kleine gelbe 25,5-27,5; Rotklee inl. 155-165; Trockenklee 7,5-8; Kartoffelknollen 16-16,25; Futtermehl 13-14; Weizenklein 13-13,5; Roggenklein 12,5-13,5; Kaiserbraunmehl 33-35; Bäckermundmehl 47-49; Weizenmehl 18-19,5; Inlandsausgussweizenmehl 70 Prozent 49-51; Roggenmehl 60 Prozent 30,5-31,5; Roggenmehl 17,5-19,5.

Dresdner Schlachtviehmarkt vom 16. März. Kühe: Ochsen 146, Bullen 276, Kühe 355, Färsen 63, Kalber 20, Rinder 741, Schafe 669, Schweine 2941, zusammen 5211 Tiere; Preise: Kühe 1 47-51, do 2 38-44, do 3 34-38, do 4 30-32; Bullen 1 40-50, do 2 42-45, do 3 38-40; Kühe 1 40-44, do 2 32-38, do 3 28-30, do 4 21-24; Färsen 1 45-50, do 2 40-44; Rälber 1 -, do 2 72-75, do 3 65-70, do 4 55-63; Schafe 1 -, do 2 52-58, do 3 45-50, do 4 40-44; Schweine 1 50-52, do 2 50-51, do 3 und 4 45-49, do 5 48-47, do 7 47-48; Leberhand: Ochsen 4, Bullen 7, Rälber 3, Kühe 8, Schafe 10, Schweine 59. Geschäftsgang: Rinder und Schweine langsam, Rälber und Schafe mittel.

Geschäfts-Übergabe!

Der geehrten Einwohnerschaft von Ottendorf-Otrilla und Umgebung zur freundschaftl. Mitteilung, daß mit heutigem Tage die von mir gegründete

Adler-Drogerie

in den Besitz des Herrn Gottfried Wehner übergeht. Ich bitte, daß mir bisher entgegengebrachte Vertrauen auch auf Herrn Wehner übertragen zu wollen.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Karl Böttger.

Mit heutigem Tage übernehme ich die von Herrn Karl Böttger gegründete Adler-Drogerie.

Ich werde stets bestrebt sein, meine geehrte Kundschaft reell und sachmännlich zu bedienen und bitte das Herrn Böttger bisher entgegengebrachte Vertrauen auch auf mich übertragen zu wollen.

Mit ergebenster Hochachtung

Gottfried Wehner
Adler-Drogerie.



Mensch sei helle —
leg

„Lebewohl“
auf die kranke Stelle!

Ehnerangen-Lebewohl u. Lebewohl-Balkenscheiden-Balsam (8 Flaschen) 75 Pfg., Lebewohl-Fußbad gegen empfindliche Füße und Fußschweiß-Schacht (2 Bäder) 50 Pfg., erhältlich in Apotheken u. Drogerien

Sicher zu haben: „Kreuz-Drogerie“ Fritz Jaekel.

D. S. B.

Ortsgruppe Ottendorf-Ohrilla.

Zur Weiterbildung in der Einheitskurzschrift beginnt am 18. März 1931 ein Kursus für Fortgeschrittene, wozu auch Nichtmitglieder der Gruppe zugelassen werden. Die Anmeldung kann an genanntem Datum im Caféhol 4, Dirsch vollzogen werden.

Der Vorstand.



Zur Konfirmation
zum Osterfest

ein nettes sauberes Heim
durch Farbenanstrich.

Streichfertige Oel- und Lackfarben
Schlammkreide, Malerleim.

Reiche Auswahl in Schablonen.

Malerbürsten — Pinsel — Abbeißsalbe.

Gottfr. Wehner, Adler-Drogerie

— 6% Rabatt. —

Glückwunschkarten

zur

Jugendweihe
Konfirmation

Schulgang- und Oster-Karten

empfiehlt in reicher Auswahl

Buchhandlung Herm. Rühle.

Gegen üblen Mundgeruch

„Ich will nicht verschämen, Dienst Mitteilung zu machen, daß ich seit dem Gebrauche Ihres Zahnpulvers „Chlorodont“ nicht nur einen weißen Zahnebel, sondern auch den bei mir sonst üblichen Mundgeruch verloren habe. Ich werde Ihr „Chlorodont“ stets dabei empfehlen.“
H. C. Matz, Berlin. Geben Sie es zunächst mit einer Tube Chlorodont-Zahnpulver zu 54 Pfg. Verlangen Sie aber acht Chlorodont und weisen Sie jeden Erfolg dafür zurück.

Militär-Verein.

Zum Begräbnis unserer in den

Rametaden

Ernst Sachse

Veteran 1870/71

stellt der Verein Mittwoch

nachm. 2 Uhr im Dirsch

Um zahlreiches Göttergeleit

wird gebeten.

D. V.

Das begehrte Mittel

gegen Husten, Heiser-

keit und Katarrh, zu-

gleich ein ausgezeichnet-

netes Vorbeugungs-

mittel, sind u. bleiben

die bewährten „Kai-

ser's Brust-Caramel-

len“. Ueber 15000 be-

glaubigte Zeugnisse.

Verlangen Sie stets

Kaiser's

Brust-

Caramellen

mit den 3 Tönen

Zu haben bei: Hirsch-Apotheke

M. Ebert, Kreuz-Drogerie Fritz

Jaekel, Adler-Drogerie Gottfr.

Wehner, Max Herrich, in Lom-

nitz Herm. Schlotter, Richard

Grossmann und wo Plakate

sichtbar.

Zur

Bettfedern-Reinigung

hält sich bestens empfohlen.

Bestellung bitte im Voraus.

Bettfedern

in verschiedenen Preislagen

am Lager.

Erhard Hauffe

Königsbrück

Sintergasse 4.

Tages- und Abendkurse

im

Aufertigen eigener

Garderobe

erteilt ab 15. April

Schneidermeisterin

Minna Vökel

Bahnpoststraße.

Kreisel

Kreiselschnur

Rolle 10 Pfg.

empfiehlt

H. Rühle

Buchhandlung.

Ferkel

zu verkaufen.

Wachbergstr. 14.

Kellerer

hates

Arbeitspferd

passend für Landwirt (nehme

Schlachtpferd in Zahlung)

verkauft

Max Wels, Lausa.

Reißverschlüsse

in verschiedenen Größen

erhältlich im

Handarbeitsgeschäft

W. Rühle.